

- Bericht des Sportlichen Leiters für 2024 / 2025 -

Wie im Berichtszeitraum 2023-2024 kann auch für das vergangene Jahr erfreulicherweise festgehalten werden, daß es in unserem Verein „läuft“. Nach diversen Schwierigkeiten in den vergangenen Jahren, mit denen der Verein von außen konfrontiert wurde, konnte die „Lokomotive“ Stolberger Turngemeinde wieder Fahrt aufnehmen, was dem geregelten Übungsbetrieb zu Gute kommt. Endlich finden wir wieder die Basis vor, welche für reibungslose Abläufe zwischen den Übungsstunden der Hobby- und Leistungsgruppen erforderlich ist.

Maßgeblichen Anteil daran hatte die Tatsache, daß die Halle des Berufskollegs wieder für den Schul- und Vereinssport geöffnet wurde, nachdem sie für mehrere Jahre als Notunterkunft für Kriegsflüchtlinge erhalten musste.

Davon hat in erster Linie unsere Volleyball-Abteilung profitiert. So kann sie endlich wieder ihren Sport in der gewohnten Umgebung unter den zuvor gewohnten Voraussetzungen ausüben. Da ihnen seit dem Wiedereinzug wieder mehr Kapazitäten zur Verfügung stehen, ist das stetige Wechseln von Halle zu Halle nun Vergangenheit. Dies führte erfreulicherweise zu einer Entzerrung des Trainingsbetriebs.

Dadurch, daß die Volleyballer zuvor städtische Hallenkapazitäten nutzten und diese wieder zur Verfügung standen, waren wir in der glücklichen Lage, diese für andere Gruppen unseres Vereins nutzen zu können. Somit befinden wir uns derzeit in der komfortablen Situation, daß alle Gruppen und Mannschaften überwiegend zufrieden mit ihrer aktuellen Sportstätte sind. Mit Einschränkungen die Rhönrads-Abteilung, die seit dem Wechsel von der Sporthalle Glashütter Weiher zur Ritzefeldstraße mit einem beengten Platzangebot klarkommen muss. Wir hoffen aber, daß sich für sie auch noch geeignete Räumlichkeiten für die Ausübung ihres Sports finden lassen.

Allgemein aber konnten sich alle Gruppen mit ihrer jetzigen Situation, welche durch die spontane Schließung der Sporthalle Glashütter Weiher und damit verbunden der Sporthalle des Goethe-Gymnasiums entstanden sind, gut arrangieren. Sie sind zufrieden mit ihrer derzeitigen Übungsstätte, sei es in städtischen Hallen, im ökumenischen Gemeindezentrum oder anderswo. Für manche von ihnen hat sich dadurch sogar ihre Situation verbessert.

Zur STG-Familie stieß vor rund zwei Jahren die aus Amerika kommende Trendsportart Cornhole zu uns. Anfangs konnte kaum jemand etwas mit diesem Begriff anfangen bzw. einen Bezug zu einer Sportart herstellen. Mittlerweile hat sich das aber grundlegend gewandelt. Nicht zuletzt deswegen, da die Gruppe bei Wettkämpfen und Turnieren äußerst erfolgreich ist und sie somit eine hervorragende Werbung für unseren Verein nicht nur auf regionaler Ebene, sondern auch international darstellt. Auf der Facebook-Seite der „STG Cornhole Buddies“ (<https://www.facebook.com/groups/1681661692395522>) kann man sich ausführlich über ihre Aktivitäten und Erfolge informieren.

Vergleichbar ist ihre Entwicklung mit jener der anfänglichen „Exoten“ der Kettlebell-Abteilung, die uns seit ihrem erstmaligen Auftreten bei der STG vor vielen Jahren stets mit großartigen Erfolgen zu begeistern wissen.

Traditionell war die Turngemeinde im vergangenen Jahr mit einem großen Angebot bei „Sport im Park“ vertreten und wird es in diesem Jahr auch wieder sein. Zu sehen bekam und bekommt man zum Beispiel „Bauch Beine Po“, Beachvolleyball, Boule, Cornhole, Pilates sowie Zumba. Aber nicht nur anschauen, sondern auch mitmachen ist angesagt ! Ebenso bei der Möglichkeit, unter der Anleitung unserer Leichtathleten die Prüfungen zum Sportabzeichen abzulegen.

Weiterhin war es die Einradgruppe, die beim Sommerfest der Städteregion im vergangenen Jahr mit ihrem Auftritt die Werbetrommel für den Verein rührte. Bei dieser Veranstaltung, zu der die Bevölkerung der gesamten Städteregion eingeladen war, konnte sie ihr Können unter Beweis stellen.

Da diese Veranstaltung in diesem größeren Rahmen alle zwei Jahre stattfindet, freuen wir uns schon jetzt auf Gruppen und Mannschaften, die dort die STG auf sympathische Art präsentieren werden !

Zwischendurch werden sich Aktive der Rhönrad-Abteilung nach Leipzig zum diesjährigen Turnfest aufmachen und dort ihr Bestes geben und dabei die einmalige Turnfestatmosphäre genießen. Drücken wir ihnen die Daumen, daß sie ihre selbstgesteckten Ziele erreichen.

Wie in 2024 , so wird sich auch in diesem Jahr die Stolberger Turngemeinde bestimmt wieder über eigene Athleten und Teams freuen, die durch die Stadt Stolberg für ihre Verdienste geehrt werden. Diese besondere Würdigung macht nicht nur die Sportler, sondern auch die Verantwortlichen stets mächtig stolz !

Abschließend darf man erfreut feststellen, daß der Einsatz aller Beteiligten dazu beigetragen hat, die organisatorischen und administrativen Aufgaben und Herausforderungen, die noch vor einem Jahr vor uns gelegen haben, zu bewältigen. Dadurch lieferten sie ihren maßgeblichen Anteil daran, um eine gute Basis für ein ruhiges Vereinsleben in der kommenden Zeit zu schaffen. Mein Dank gilt allen Beteiligten !



- Stefan Kleyer, im Juni 2025 -